



**Geschätzte Kematnerinnen und Kematner,
sehr geehrte Leserinnen und Leser!**

Das Jahr 2016 war für viele ein Jahr voller Entscheidungen – in Österreich zum Beispiel die Wahl des neuen Bundespräsidenten oder in den USA die Nachfolge von Barack Obama. Abseits von der Weltpolitik gab es aber auch auf Feuerwehrseite viele wichtige und zukunftsrelevante Entscheidungen zu fällen. Einerseits konnte durch die Sitzung mit dem Landesfeuerwehrinspektor Ing. Karl Kraml der letzte wichtige Schritt mit der Zusage der neuen Einsatzzentrale durch das Landesfeuerwehrkommando gemacht werden. Andererseits gab es zwei große Entscheidungen bezüglich persönlicher Schutzausrüstung: Die Feuerwehr Kematen wird in den nächsten zehn Jahren aufgrund gesetzlicher Vorgaben 60 Einsatzbekleidungen (Einsatzjacke sowie Einsatzhose) beschaffen. Zusätzlich benötigen wir rund 35 neue Schutzhelme in den nächsten fünf Jahren, da viele der bestehenden Helme das Ende ihres Lebenszyklus erreicht haben. Für den Bereich Atemschutz konnten wir heuer das Projekt „Atemluftkompressor Neu“ erfreulicherweise abschließen (näheres zu diesen Punkten auf den nächsten Seiten in diesem Jahresbericht).

Die oben erwähnten Punkte stellen natürlich auch eine finanzielle Herausforderung für die Feuerwehr dar. Daher gilt auch heuer wieder ein großer Dank Ihnen, geschätzte(r) FreundIn und GönnerIn der Feuerwehr Kematen/Krems, für das entgegengebrachte Vertrauen sowie für die alljährliche Spendenfreudigkeit und Unterstützung mit der Sie zu einem großen Teil der „finanziellen Sicherheit“ der Feuerwehr Kematen an der Krems beitragen. Ich lade Sie recht herzlich ein uns bei unseren Veranstaltungen zu besuchen, da diese Einnahmen ebenfalls dazu beitragen!

Ebenfalls bedanke ich mich bei der Gemeinde, insbesondere bei unserem Bürgermeister Markus Stadlbauer M.A. und der Wirtschaft in und um Kematen für das immer wieder offene Ohr und den daraus resultierenden Unterstützungen.

Für Entscheidungen muss auch viel Vorarbeit geleistet werden und daher haben wir zusätzlich noch Arbeitsgruppen ins Leben gerufen, die sich mit den unterschiedlichsten Themen beschäftigt haben! Ich nutze die Gelegenheit mich bei den Kommando- und erweiterten Kommandomitgliedern und auch bei den angeführten Arbeitskreisen für ihre Arbeit und Aufgabenerfüllung zu bedanken. Außerdem bedanke ich mich für die Zusammenarbeit im Pflichtbereich bei den Kommandanten und Führungskräften sowie bei den Mitgliedern der Feuerwehren Achleiten und Gersersdorf/Schachen.

Um einen Zusammenhalt in einer Feuerwehr zu haben gilt es auch die Kameradschaft zu pflegen und so war es wieder an der Zeit einen gemeinsamen Ausflug durchzuführen – 2016 führte uns dieser ins Bundesland Salzburg wo wir zwei herrliche Tage verbrachten. Im Herbst stand dann noch unser alljährlicher Kameradschaftsabend mit Kegeltourier am Programm wo ich bereits einen Dank aussprechen durfte; möchte dies aber auf diesem Wege nochmals machen und bedanke mich aufs Allerherzlichste bei jedem einzelnen Feuerwehrmitglied für die Kameradschaft, für den Zusammenhalt, für die Einsatzbereitschaft und für die geleisteten Stunden bei den verschiedensten Aufgaben im Feuerwehrdienst.

Zum Schluss komme ich nochmals auf das Thema Wahl zurück – auch im Feuerwehrbereich gab es 2016 eine Wahl durchzuführen. Die zwölf Feuerwehrkommandanten des Abschnittes Neuhofen wählten mit mehrheitlichen Ergebnis im Herbst 2016 Brandrat Andreas Schnabl (Kommandant der Feuerwehr Neuhofen/Krems) zum Abschnittsfeuerwehrkommandanten. Bei seinem jahrelangen Vorgänger E-BR Erich Minichberger darf ich mich für die immer gute Zusammenarbeit und Unterstützung sehr herzlich bedanken und wünsche Erich in seiner „Feuerwehropension“ weiterhin viel Freude im Kreise der Feuerwehr.

Für das Jahr 2017 wünsche ich Ihnen viel Erfolg, Gesundheit und Alles Gute!

Ihr Pflichtbereichskommandant HBI Andreas Seisenbacher e.h.

Hinweis:

**Ihre geschätzte Spende ist natürlich auch 2017 steuerlich absetzbar—
Fragen Sie einfach unser Sammelpersonal für die Spendenbestätigung!**



Einsätze 2016 — Starkregenereignis brachte Einsatzplus gegenüber 2015

Die Einsatzzahl 2016 stieg bedingt durch zahlreiche Unwetterereignisse auf ca. 73 an und bewegt sich über dem Niveau der Vorjahre. Auffällig sind zwei Großeinsätze in einem glasverarbeitenden Betrieb in Kremsmünster und zahlreiche Verkehrsunfälle. Leider konnten bei zwei Einsätzen verunfallte Personen zwar gerettet werden, verstarben jedoch kurz darauf im Krankenhaus an den schweren Verletzungen.

Sicher in Erinnerung bleiben wird das Starkregenereignis am 23. Juli 2016: Bei ca. 20 Einsatzorten im Ortsgebiet wurden gemeinsam mit angrenzenden Feuerwehren Keller ausgepumpt, Vermurungen beseitigt und sonstige andere mit dem Unwetter verbundene Gefahren abgewendet.

Kurios war ein Einsatz auf der B139, wo ca. 30 Ferkel einzufangen waren, nachdem ein Anhänger in der Kurve umkippte.

Im Vergleich zu 2016 kam es wieder vermehrt zu Brandmeldealarmen, die sich jedoch größtenteils als ungefährliche Täuschungsalarme herausstellten. Auch einige Kleinbrände, bei denen die Bevölkerung rasch und besonnen reagierte konnten ohne große Schäden absolviert werden. Darüber hinaus waren wir wie jedes Jahr bei zahlreichen Sicherungs- sowie Lotsendiensten für Veranstaltungen in der Gemeinde im Einsatz. In Summe war die FF Kematen im Jahr 2016 ca. 900 Stunden im Einsatzdienst.



Ausbildung — Bewerbungsgruppe im Entstehen, vielfältige Ausbildungsthemen

Wie jedes Jahr investierte unsere Mannschaft wieder mehr als 1500 Stunden in die Ausbildung: Beim erstmalig durchzuführenden Atemschutzleistungstest konnten alle Teilnehmer erfolgreich teilnehmen. Die Bewerbungsgruppe wurde neu aufgestellt und nahm an einigen Bewerbungen teil. Neben Großübungen, dem Übungstag im September rundeten die monatlichen Übungen das abwechslungsreiche und zielgerichtete Programm der Ausbildung ab. Einige Lehrgänge konnten 2016 von unseren Mitglieder absolviert werden. Ein Fixpunkt ist bereits die Teilnahme am Nasslöschbewerb im August in Gerersdorf mit zwei Gruppen, wo wir dieses Mal den Titel „Pflichtbereichssieger“ erringen konnten.



Feuerwehrjugend — gesteckte Ziele wurden alle erreicht

Alle gesetzten Ziele 2016—wie z. B. Leistungsabzeichen, Wissenstestabzeichen, Bewerbungsteilnahmen—konnten erreicht werden. Die Jugendgruppe nahm an sechs Bewerbungen teil, darunter der Jugendcup in Neukematen, der Landesbewerb in Frankenburg sowie der „Heimbewerb“ in Gerersdorf, wo sieben Leistungsabzeichen sowie ein 4. Rang in Silber heraussehauten. Auch beim Wissenstest konnten alle Abzeichen errungen werden. Im Oktober fand eine Übung „Verkehrsunfall mit Menschenrettung“ statt und Anfang Dezember besuchten wir die Berufsfeuerwehr in Linz. Alleine im Bereich der Jugendfeuerwehr wurden 2016 in der Gemeinde mehr als 1000 Stunden investiert. **Interessierte Jugendliche (Mädchen und Burschen) zwischen 10 und 16 Jahren können der Feuerwehrjugend beitreten. Informationen zur Jugendarbeit sind auf unserer Website abrufbar.**



Personelles — Flexible Unterstützung durch „Einsatzberechtigte“

Wir konnten 2016 wiederum zwei „neue“ Feuerwehrmitglieder gewinnen: Wolfgang Zaunmayr und Mario Lederhilger sind zwar Mitglieder der Feuerwehren Irndorf bzw. St. Marien, wohnen aber in Kematen und werden ab sofort als „Einsatzberechtigt“ bei unserer Feuerwehr geführt. Danke für Eure wertvolle Unterstützung!

Neben zwei Überstellungen aus der Jugendgruppe in den Aktivstand (Dominik Heiss und Philipp Keplinger) verstarb leider im Mai unser Kamerad Rudolf Krahwinkler. Ende Juli wurde unsere Jugendbetreuerin HBM Viktoria Keplinger Mutter und im Jänner durften wir mit unserem ehemaligen Kommandanten E-HBI Rupert Leutgeb seinen 80. Geburtstag feiern.

Investitionen 2016 — neuer Atemluftkompressor

Die größte Investition 2016 war mit Sicherheit der neue Atemluftkompressor. Gemeinsam mit den Kematner Bankinstituten und der Politik aber auch durch Spenden aus der Bevölkerung konnten wir die nötige Summe von EUR 20.000,00 aufbringen und haben nun einen zeitgemäßen Ersatz für das alte Gerät gefunden. Der Kompressor wird im neuen Feuerwehrhaus für die benötigte Atem- und Druckluft für die Fahrzeuge sorgen.

Große Investitionen für die Zukunft — Schutzausrüstung, Feuerwehrhaus

Seit Jahren ein Thema - ein Ersatz für unser bald mehr als 40 Jahre altes Feuerwehrhaus: Anfang 2016 beschloss der Gemeinderat einstimmig, dass das neue Feuerwehrhaus nach langen Diskussionen am jetzigen Standort errichtet wird und das bestehende zuvor abgerissen wird. Als nächsten Schritt wurden im Sommer 2016 die feuerwehrinternen Prozesse mit dem Landesfeuerwehrkommando in Gang gesetzt, damit mit den Planungen begonnen werden kann. Der Neubau bzw. die Finanzierung ist ab dem Jahr 2019 vorgesehen. Wir freuen uns, dass dieses Projekt nun endlich auf Schiene ist!

Der begonnene Helmaustausch wird in den nächsten Jahren fortgesetzt und es wird ebenso im Bereich der Einsatzbekleidung zu einem kontinuierlichem Austauschprozess für besonders beanspruchte Einsatzbekleidungen bzw. dem Neukauf für neue Mitglieder kommen. In diesem Bereich bedanken wir uns bei der Gemeinde für die in Aussicht gestellte finanzielle Unterstützung. Allerdings genießt die Sicherheit unserer freiwilligen Einsatzkräfte höchste Priorität, deshalb sind diese Investitionen auch alternativlos. Für diese Investitionen sind Eigenleistungen der Feuerwehr nötig - deshalb einen aufrichtigen Dank für Ihre Unterstützung.

Öffentlichkeitsarbeit—Information und Kommunikation im Internet

Auch 2016 konnten wir auf der Website punktuell Verbesserungen einpflegen. Auch an der Umsetzung einer Corporate Identity wird gearbeitet. Auf unserer Facebook-Seite freuen wir uns, dass wir mit Ende 2016 über 600 Fans verzeichnen können und unsere Beiträgen immer öfter mehr als 1000 Facebook-Benutzer erreichen. Im Rahmen des kommenden Neubaus des Feuerwehrhauses ist ein eigener Bereich auf unserer Homepage in Vorbereitung, in dem der gesamte Prozess laufend transparent dokumentiert wird. Am Sicherheitstag der Gemeinde präsentierten wir die Feuerwehr und unser Können bei einer Einsatzübung. Bei der Feuerlöcherüberprüfung konnten 240 Feuerlöscher von einer Fachfirma überprüft werden.

Ausblick auf 2017

Die Planungen und Verhandlungen für das Feuerwehrhaus werden im Mittelpunkt der Aufgaben stehen. Im Jahr 2017 werden wir vier neue Mitglieder aus der Jugendgruppe in den Aktivstand übernehmen können, ebenso wird die Bewerbungsgruppe wieder aktiv an Bewerbungen teilnehmen um die Leistungsabzeichen zu erringen.



Die FF Kematen/Krems bedankt sich für Ihre finanzielle Unterstützung und wünscht Ihnen im neuen Jahr 2017 viel Erfolg, Glück und Gesundheit!



<http://www.youtube.com/user/FFKematen>



<http://www.facebook.com/FFKematen>

Den jährlichen **Foto-Jahresrückblick** finden sie unter **2016.ff-kematen.org**

Für den Inhalt verantwortlich: FF Kematen/Krems, Linzerstraße 3, 4531 Kematen/Krems | 06306@ll.oeflv.at

Fotos (c) FF Kematen, FF Neuhofen/Krems | Datenbasis per: 18.12.2016

Genaue Daten (mit 31.12.2016) sind ca. Ende Jänner 2017 über unsere Homepage abrufbar.